

I-AEP-PZW-BRTL / CH-8048 Zürich

Digital eingereicht

Bundesamt für Verkehr
Infrastruktur
Herr Chrstian Hochuli
Bewilligungen I
3003 Bern

Zürich, 18.05.2026

Eisenbahnrechtliche Plangenehmigung

Ordentliches-Verfahren mit Enteignung

Projektänderungsgesuch 02 «Anpassung Umlegung GVG-Leitung»

Zu Projekt MehrSpur Zürich – Winterthur, Abschnitt 2 Brüttenertunnel, STEP AS 2035
(ISP-Nummer: 1159725)

BAV-Nr.: 2023/0100

Kanton: Zürich

Gemeinde: Bassersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, stellt Ihnen folgendes Projektänderungsgesuch:

A N T R A G :

1. Es sei, gestützt auf Art. 18 Abs. 1, Abs. 2 lit. a und Abs. 3 des Eisenbahngesetzes (EBG, SR 742.101) die Projektänderung 02 «Anpassung Umlegung GVG-Leitung» für das Projekt MehrSpur Zürich – Winterthur zu genehmigen.
2. In verfahrensrechtlicher Hinsicht sei das ordentliche Plangenehmigungsverfahren festzulegen, da die Projektänderung gemäss Art. 5 der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) wesentlich und die Betroffenen nicht eindeutig bestimmbar sind. Zugleich sei das Enteignungsverfahren gemäss Art. 3 EBG einzuleiten und die erforderliche Rodungsbewilligung gemäss Art. 6 Abs. 1 lit. a des Waldgesetzes (WaG) zu erteilen.
3. Für folgendes umweltrechtliche Thema sei eine Ausnahmebewilligung zu erteilen:

- Bewilligung für die Erstellung von Bauten und Anlagen resp. für Grabungen und ähnliche Arbeiten in besonders gefährdeten Bereichen gemäss Art. 19 Abs. 2 des Gewässerschutzgesetzes (GSchG)

B E G R Ü N D U N G:

A. Bauvorhaben

Die vorliegende Projektänderung sieht im Wesentlichen vor, die GVG-Leitung im Vergleich zur Projektänderung 01 vom 16.09.2024 um rund 30 m nach Osten, vom Bauernhof Schinenwisensweg weg, zu verschieben.

Die Projektänderung erfolgt im Rahmen des Projektes MehrSpur Zürich – Winterthur, STEP AS 2035, welches mit Plangenehmigung vom 6. Oktober 2025 bewilligt wurde.

Einsprachen von neu oder vermehrt Betroffenen können sich nur gegen die Projektänderung als solche richten, nicht jedoch gegen das ursprüngliche Projekt.

Für weitere Details wird auf die Unterlagen im Plangenehmigungsdossier verwiesen.

B. Rechtliches

1. Nach Art. 18 Abs. 1 EBG dürfen Bauten und Anlagen, die ganz oder überwiegend dem Bau und Betrieb einer Eisenbahn dienen, nur mit einer Plangenehmigung erstellt und geändert werden. Genehmigungsbehörde ist gemäss Art. 18 Abs. 2 lit. a EBG das Bundesamt für Verkehr.
2. Das ordentliche Plangenehmigungsverfahren kommt zur Anwendung, sofern die Voraussetzungen für ein vereinfachtes Verfahren gemäss Art. 18i EBG nicht gegeben sind, was vorliegend der Fall ist.

Mit dem Projekt ist eine temporäre Rodung mit anschliessender Wiederaufforstung im Umfang von 55 m² mit Ersatzaufforstung im Umfang von 55 m² vorgesehen. Gemäss Art. 5 Abs. 2 WaG (Waldgesetz) liegen wichtige Gründe für die Rodung vor, die das Interesse an der Walderhaltung überwiegen. Zudem ist kein anderer Standort möglich. Nach Art. 5 Abs. 2 WaV (Waldverordnung) bedarf ein Rodungsgesuch der öffentlichen Bekanntmachung. Daher ist in der öffentlichen Auflage des Eisenbahnprojekts explizit auf die beantragte Rodung hinzuweisen. Zuständig für die Erteilung der Bewilligung ist gemäss Art. 6 Abs. 1 lit. a WaG die eisenbahnrechtliche Genehmigungsbehörde. Für Details wird auf das Rodungsgesuch verwiesen.

3. Bestandteil der Projektänderung sind die Unterlagen gemäss Beilagenverzeichnis. Sie ergänzen die Planvorlage oder ersetzen die Planunterlagen mit vorangehendem Index, welche bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingereicht wurden.
4. Es handelt sich um ein Vorhaben auf dem interoperablen **Hauptnetz**.

Die Projektänderung hat in Bezug auf die Interoperabilität keinen Einfluss auf die dem BAV bereits vorliegenden Projektunterlagen.

5. Die Projektänderung beansprucht geänderte Rechte Dritter. Der notwendige Land- und Rechtserwerb ist mit den Beteiligten abgesprochen, jedoch noch nicht mit allen abschliessend vertraglich vereinbart.
6. Gemäss Art. 18c EBG werden vor der öffentlichen Auflage des Gesuchs die durch das geplante Werk (Projektänderung) bedingten Veränderungen im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten durch Aufstellen von Profilen kenntlich gemacht. Zwecks zeitlicher Koordination der Aussteckung respektive Profilierung der vorliegenden Projektänderung mit der öffentlichen Auflage werden sich die SBB direkt mit der für die Publikation zuständigen kantonalen Behörde in Verbindung setzen.
7. Gemäss Art. 17 Abs. 1 EBG in Verbindung mit Art. 3 lit. b BehiG (Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen; SR 151.3) sowie Art. 2 VböV (Verordnung über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs; SR 151.34) sind bei der Erstellung und Erneuerung von Bahnanlagen die Bedürfnisse mobilitätsbehinderter Menschen angemessen zu berücksichtigen. Beim vorliegenden Projekt wurden diese Bedürfnisse berücksichtigt.

C. Ansprechpartner der SBB

Bei der eingereichten Planvorlage (Projektänderung) handelt es sich um ein Projekt der Projektorganisation Zürich-Winterthur. Wir bitten Sie höflichst, sämtliche Korrespondenz während des Plangenehmigungsverfahrens an folgende Adresse zu richten:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Projektorganisation Zürich-Winterthur
Bruno Studer
Vulkanplatz 11
CH-8048 Zürich

Für projektspezifische und technische Fragen steht Ihnen Josef Sautter, I-AEP-PZW-BRTL (Tel. +41 79 632 51 64, E-Mail josef.sautter@sbb.ch) und für allfällige rechtliche Fragen Michel Clerc, RC-I-BAU (Tel. +41 79 503 79 56) zur Verfügung.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen sowie das beigelegte Projektdossier ersuchen wir Sie, nach erfolgter Vollständigkeitsprüfung das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren durchzuführen und das Bauvorhaben im Rahmen des ordentlichen Verfahrens zu genehmigen.

Bitte informieren Sie uns über den Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens.

Sollte das Dossier nicht Ihren Vorstellungen entsprechen bzw. unvollständig sein, ersuchen wir Sie um sofortige Mitteilung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

SBB Ausbau- und Erneuerungsprojekte

Bruno Studer,
Leiter MehrSpur Zürich – Winterthur
/ Super User PGV

Josef Sautter,
Leiter Abschnitt 2
MehrSpur Zürich – Winterthur

Beilagen

- Inhaltsverzeichnis des Projektänderungsdossiers «Anpassung Umlegung GVG-Leitung»

Kopie z.K. (ohne Beilagen, per E-Mail):

- RC-I-BAU michel.clerc@sbb.ch
- I-NAT-ROT-ND ruben.saez@sbb.ch
- I-NAT-NET-PGS-PAM roger.seiler@sbb.ch
- I-AEP-PJM-PNM-ROT-PO denise.engel@sbb.ch